



167r
ist. dz sich d' mētliche er
kēne. wānan er komen
si vñ war zū er wden sol
vil schere. Ez erlebet nu
niemā lange tage. als vñs
d' priest' manet. so er vñs
die āschen vff dz hobet
git. so sprichet er. **M**ētlich
gedenke. dz du āsche bist
vñ wid ze āschen wden
solt. **S**wēne d' mensche
sich erkēnet. dz sin natē
so reht krank ist. so mōst
er sich vltan. dz er all die
tugēde die an im sint. dz
er die alle von **G**otte hat.
Also sprichet d' willag. **A**l
lez vnser haul. vnd all v
vnser tugēd. vñ swz gūtes
an vñs ist. dz ist alles vñ
Gottes gnaden. vñ ist in
sin gewalt beschlosse. **D**'
vogel d' vff dem āst sitzet.
dz ist ain pfawe. d' hat die
nature so er ze mut' nahe
aller vastolt schlafet. so
schriet er vil egeberlich
vñ weket sich sellen. vnd

167
beschowet sich dēne ob er
den spiegel vff dem hobet ha
le. vndet er in dēne so schla
fet er ane sorge. **H**ie bi ist
bezaichēt dz sālig mētliche
dz dz pfawen nature habe
sol. **S**o du sālig mētlich in d'
mitten nahe all' lest schla
fest. so du dēne erwachest. so
solt du din tugēd beschowē.
ob din gūde brinne engege
Gotte. od ob du erkalter list
an d' brinenden mīne **G**otte.
od ob du gar erlöschē sigist.
vndest du ab den schönne
spiegel vff d' sele hobet. **E**n
triuwen so maht du wol sē
tekluch schlafen in **G**ot ane
sorge. **D**er spiegel den du
vnden solt vff der kōngin
hobet din sele. dz ist din brī
nendū gūde. du in gantzer
tugent sol sin zū **G**otte. **D**'
sūller mētliche swēne du dē
schōnnen spiegel vndest i
din gehūgde. vff dimer sele
hobet. so maht du wol sōsle
kluch schlafen in **G**otte. **A**lso